

26.07.2026 um 00:01 Uhr

hr1 SONNTAGSGEDANKEN



Ein Beitrag von

Ksenija Auksutat,

Evangelische Pfarrerin, Stuttgart

Peter Gabriel - Solsbury Hill

Hoch auf einen Berg laufen. Und dann oben mit einem weiten Blick belohnt werden. Der Song *Solsbury Hill* von Peter Gabriel beginnt genau damit.

Musik:

"Climbing up on Solsbury Hill

I could see the city light

Wind was blowing, time stood still

Eagle flew out of the night."

Als ich den Solsbury-Hügel hinauflief, konnte ich die Lichter der Stadt sehen. Der Wind wehte und die Zeit stand still. Ein Adler kam aus der Dunkelheit angeflogen.

Der Moment der Stille: Warum Abstand neue Perspektiven schafft

Der Sänger läuft einen Hügel hoch, schaut auf die Lichter der Stadt – und plötzlich bleibt die Zeit stehen. Manchmal braucht es genauso einen Moment: Ein paar Schritte Abstand vom Alltag, um das Leben neu zu sehen.

Peter Gabriel und Genesis im Jahr 1976

Der Song hat einen konkreten Hintergrund. Wir sind im Jahr 1976. Peter Gabriel ist schon viele Jahre Frontmann der Band Genesis: erfolgreich, berühmt, kreativ.

Und wenn Peter Gabriel dann doch mal Zuhause ist zwischen all den Tour- und Bandterminen, geht er laufen. Er lebt in Bath in Somerset in England. Der Solsbury Hill liegt am Stadtrand. Ein ziemlich steiler Weg führt hinauf. Oben muss Peter Gabriel erstmal zu Atem kommen. Sein Herz pumpt von der Anstrengung, vielleicht hört er das Blut in seinen Adern rauschen.

Zwischen Familie und Karriere: Gabriels innerer Konflikt

Peter Gabriel ist gerade zum zweiten Mal Vater geworden. Tochter Anna ist 2, Melanie ein kleines Baby. Sein Zuhause ist doch eigentlich hier. Mit seiner Frau Jill und den beiden Mädchen erlebt er ein besonderes Glück als Vater. Aber er weiß, als Musiker muss er wieder weg, auf Tour mit der Band.

Eine entscheidende Erfahrung: Wer spricht auf dem Hügel?

Doch jetzt hört er oben auf dem Hügel eine Stimme. Ganz nah, er kann sie nicht überhören.

Musik:

*"He was something to observe
Came in close, I heard a voice
Standing, stretching every nerve
Had to listen, had no choice
I did not believe the information
Just had to trust imagination
My heart going boom, boom, boom
"Son", he said, "grab your things,
I've come to take you home"*

Dann hörte ich diese Stimme, ich musste ihr einfach zuhören, ich konnte gar nicht anders. Was ich da gehört hab, das konnte ich nicht glauben, ich konnte es mir nur vorstellen. Mein Herz schlug wie wild und die Stimme sagte: 'Komm Sohn, pack deine Siebensachen, ich bin gekommen, um dich nach Hause zu holen.'

Nach Hause. Das macht Gabriel auch. Er läuft den Solsbury Hill wieder runter, nach Hause. Wie schon so oft. Aber diesmal ist etwas anders geworden. In ihm ist ein Entschluss gereift.

Die Begegnung auf dem Hügel hat etwas verändert

Er zieht sich zurück von seinen Bandkollegen. Nein, reden möchte er nicht, er muss nachdenken. Die Begegnung auf dem Hügel hat etwas verändert. Als hätte dieser Adler so ein bisschen wie Gottes Stimme ihm diese Nachricht gebracht: "Pack deine Sachen, ich bring dich nach Hause".

Peter Gabriel verlässt die Band und startet eine Solo-Karriere

Zuhause, das ist seine Familie, hier, in Bath. Und in Peter Gabriel reift die überraschende Entscheidung: Ich verlasse die Band. Ich bleibe Musiker, klar. Aber ich starte eine Solo-Karriere. Und er schreibt diesen Song: Solsbury Hill. Der Hügel, auf den er immer wieder hochläuft. Er singt ihn in einem ungewöhnlichen Rhythmus: ein 7/8 Takt, sehr viel Bewegung drin. Man kommt beim Singen nicht wirklich gut mit. Er hat etwas Federndes, einen Drive, aber als wäre da immer so eine kleine Lücke.

Warum mutige Entscheidungen oft auf Unverständnis stoßen

Als ob Peter Gabriel ahnt: Viele werden das nicht verstehen. Seine Freunde werden denken, dass er spinnt. Jetzt, auf dem Höhepunkt des Erfolgs.

Musik:

*"To keep in silence I resigned
My friends would think I was a nut
Turning water into wine
Open doors would soon be shut"*

Es gibt keine Garantie, wenn man so in eine weite, offene Zukunft läuft. Seine Bandkollegen werden ihm Sätze sagen wie: „Denk nicht, dass du ein Wunder vollbringen wirst, du kannst nicht aus Wasser Wein machen. Und du wirst schnell merken, wie du mit deinen Plänen vor verschlossenen Türen stehen wirst“.

Innere Gewissheit: Wann ist der richtige Moment für Veränderung?

Aber hier spürt ein Mensch tief im Inneren: Es ist Zeit für einen neuen Weg. Peter Gabriel läuft den Solsbury Hill noch ein paar Mal hoch und runter. Unten läuft sein bisheriges Leben weiter. Noch ahnt niemand, was er plant. Den Schritt raus aus der Tretmühle.

Musik:

*"So I went from day to day
Though my life was in a rut
'Til I thought of what I'll say
Which connection I should cut
I was feeling part of the scenery
I walked right out of the machinery
My heart going boom, boom, boom
"Hey", he said, "grab your things,
I've come to take you home" (Hey, back home)*

So ging das tagelang, obwohl mein Leben in den ausgefahrenen Gleisen weiterlief. Bis ich mir überlegte, was ich sagen würde, welche Verbindungen ich abbrechen sollte. Ich war nichts als nur ein kleines Rad in der großen Maschine - und verließ einfach meinen Platz.

Mein Herz schlug wie wild und die Stimme sagte: 'Komm Junge, pack deine Siebensachen, ich bin gekommen, um dich nach Hause zu holen.'

Der Song erklärt nicht genau, wer oder was diese Stimme oben auf dem Solsbury Hill ist. Ist es Gott? Eine innere Stimme? Das eigene Gewissen?

Berge und Hügel als spirituelle Orte in der Bibel

Die Bibel erzählt oft von Menschen auf Bergen und Hügeln. Denn dort geschieht etwas Besonderes: Mose begegnet Gott auf dem Berg. Jesus geht zum Beten auf einen Berg. Die Jünger sehen von oben auf einem Berg plötzlich mehr.

Der Hügel als Symbol für Perspektivwechsel

Der Hügel steht für einen Moment der neuen Sicht. Der Song lässt das offen. Aber eines wird klar: Auf dem Hügel sieht der Sänger sein Leben plötzlich anders. Abstand schafft Klarheit. Der Blick in die Weite öffnet den Blick auf das Eigene.

Er fühlt sich als Teil der Kulisse. Wie ein kleines Teilchen in einer großen Maschine. Und darum steigt er aus. Nicht weil alles schlecht war. Sondern weil er merkt: Mein Weg geht jetzt woanders weiter.

Raus aus der Routine: Wann es Zeit ist, die eigene Komfortzone zu verlassen

Ein Perspektivwechsel ist selten bequem. Warum geht jemand, wenn alles gut läuft? Das haben sich damals viele gefragt, seine Bandkollegen sowieso, aber auch die Öffentlichkeit.

Im Lied beschreibt Gabriel diesen Moment sehr körperlich: "My heart going boom boom boom." Das Herz schlägt schneller. Wer erkennt, dass ein neuer Weg vor ihm liegt, merkt sofort: Das bedeutet Veränderung.

Entscheidung spüren: Wie der Körper auf wichtige Lebensveränderungen reagiert

Ich kenne solche Momente: eine wichtige Entscheidung, ein neuer Lebensabschnitt, der Anfang einer Beziehung, das Ende einer Ehe.

Von so einem Hügel aus kann man sehen, was vor einem liegt, was dran ist. Aber gehen muss man den Weg selbst. Genau das tat Peter Gabriel, als er Genesis verließ. Der Blick ins Weite, dort

oben auf dem Hügel, hat ihm geholfen, das zu sehen.

Warum wir Orte der Stille brauchen: Wege zu mehr innerer Klarheit

Ich denke: jeder braucht solche Orte, um Abstand zu gewinnen, einen weiten Blick auf das eigene Leben. Bei einem Spaziergang. Im Gespräch mit jemand anderem, vielleicht in einem Gebet. Oder einfach: eine Zeit der Stille auf einem Berghügel.

Orte, an denen man kurz aus der „Maschine“ des Alltags aussteigen und dann fragen kann: Wo stehe ich eigentlich? Und wie soll mein Weg weiter gehen? In den gewohnten Gleisen, weil sich alles für mich gut anfühlt? Oder mit einer Veränderung?

Freiheit und Neuanfang

Der Song „Solsbury Hill“ endet mit einem Bild der Freiheit.

Musik:

“I will show another me.

Today I don't need a replacement

I'll tell them what the smile on my face meant.

My heart going boom, boom, boom

“Hey”, I said, “you can keep my things,

they've come to take me home”

Ich werde mein anderes Ich zeigen. Heute muss ich nicht ersetzt werden. Ich werde Ihnen sagen, warum ich mit diesem Lächeln im Gesicht herumgelaufen war: ‘Hey’ sagte ich, ihr könnt meine Sachen behalten. Sie sind hier, um mich heimzubringen.“

Der Sänger hat seinen Weg gefunden. Nicht unbedingt den einfachsten. Aber einen, der zu ihm passt. Seine Frau, die Kinder - bei ihnen ist er Zuhause.

Natürlich macht er weiter Musik, aber Peter Gabriel startet jetzt eine Solokarriere. Er kann selbst bestimmen, was er sich wann vornimmt, muss sich nicht den Anforderungen der Band anpassen.

Für mich ist „Solsbury Hill“ darum eine Erinnerung, wie gut es tut, immer wieder mal wieder auf so einen eigenen Solsbury Hill zu gehen. Und von oben auf die Weite meines Lebens zu schauen.

Musik